

# Webinar: Taucha | Blau-Grüne Infrastruktur

Fachstelle für integrierte Gemeindeentwicklung in Sachsen

10. April 2025

# Themen

- Überblick: Gesamtstädtische (Fach-)Planungen
- Blau-Grüne-Infrastruktur: Auswahl umgesetzter Projekte
- Raum für Rückfragen

# Gesamtstädtische (Fach-)Planungen


- Radwegekonzept 2022
- INSEK 2022
- SEKO 2022
- KWP 2025
- KSK 2025



# Gesamtstädtische (Fach-)Planungen

- Thematisierung Blau-Grüne Infrastruktur lediglich beiläufig, nicht explizit ausgewiesen

5.1.10 Qualifizierung Erschließungsanlagen, Einordnung von Stadtgrün

Anpassung Erschließungsanlagen an aktuelle Bedarfe, Implementierung nachhaltiger und klimaresistenter Grünstrukturen			
<b>Ziel/Handlungsfeld</b>	Bewahrung und Aufwertung des historischen, identitätsstiftenden Stadtbildes		
<b>Gründe für die Durchführung der Maßnahme:</b> Die Sicherstellung einer intakten und leistungsfähigen Infrastruktur ist eine grundlegende Voraussetzung für eine prosperierende Entwicklung der Stadt. Angesichts der aktuell vorherrschenden Zuzugsbewegung muss der Erhalt bzw. die Anpassung der bestehenden Infrastrukturen Priorität haben. Hier besteht funktionaler und gestalterischer, aber auch qualitativer Handlungsbedarf.			
<b>Aktueller Zustand:</b> Der öffentliche Raum konnte durch die langwährende Stadtsanierung bereits vielerorts saniert und aufgewertet werden. Er befindet sich grundsätzlich in einem guten Zustand. Die Kartierung hat aber auch hier noch Missstände aufgezeigt - vielerorts besteht funktionaler Qualifizierungsbedarf hinsichtlich Barrierefreiheit, Klimaanpassung und Begrünung, Aufenthaltsqualität, Ausstattung und Sicherheit.			
			
<b>Umsetzung/Zeitplan</b>	<input type="checkbox"/> kurzfristig	<input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig	<input type="checkbox"/> langfristig
<b>Kostenschätzung</b>	~ 345 T€		
<b>Finanzierung/ Förderung</b>	kommunal, Finanzierung via Städtebauförderung und ggf. andere Förderprogramme beabsichtigt		
<b>Priorität</b>	<input type="checkbox"/> gering	<input checked="" type="checkbox"/> mittel	<input type="checkbox"/> hoch
<b>Konkrete Beschreibung der Maßnahme:</b> Die städtischen Leitgedanken „Nutzungsmischung“ und „Stadt der kurzen Wege“ sollen auch bei der Gestaltung der Freiräume berücksichtigt werden, dies betrifft v.a. die Ausrichtung von Wegebeziehungen und die Funktionalität der Aufenthaltsbereiche. Die Erschließungsanlagen sind hinsichtlich der Nutzbarkeit für Fußgänger und Fahrradfahrer zu überprüfen und zu qualifizieren. Ziel ist es, die Teilhabe aller Menschen am öffentlichen Leben zu gewährleisten, so dass das Angebot verschiedener Mobilitätsformen sowie deren Kombination gestärkt und verbessert werden muss. Darüber hinaus ist im Umfeld der Gemeinbedarfs- und Versorgungseinrichtungen die auskömmliche Verfügbarkeit von Stellplätzen, für Auto und Fahrrad, zu gewährleisten. Dort wo möglich, soll durch kurze, barrierefreie Wege und eine gute ÖPNV-Anbindung der individuelle, motorisierte Verkehr vermieden und so eine klimabewusste Entwicklung vorangetrieben werden. Klimaaspekte spielen auch bei der Gestaltung mit Begleitgrün eine wichtige Rolle. Öffentlich zugängliche Grünräume sollen angebunden und zu Orten der Naherholung qualifiziert werden.			
<b>Umsetzungsstand:</b>			
Projektidee	Konzeption	Planung / Vorbereitung	Abgeschlossen (Auswertung)

## ZIELEDEDUKTION

- 1 | Den Erholungswert, die Erfahrbarkeit und Erschließung von Natur verbessern (erlebbare Landschaften schaffen)
- 2 | Biodiversität und Artenvielfalt auf allen Grünflächen schützen und erhöhen
- 3 | Multifunktionalität auf allen Grünflächen stärken
- 4 | Stärkung der Funktionalität der Gewässer, bspw. durch Entschlammung und Renaturierung
- 5 | Verschiedene Grünflächen stärker miteinander vernetzen → grüne Korridore schaffen
- 6 | Flächendeckend schattenspendende Stadtbäume pflanzen
- 7 | Anpassung öffentliches Grün an Klimawandel (Umstrukturierung auf resistente Arten)
- 8 | Einzelne innerstädtische Grünflächen mit Handlungsbedarf aufwerten
- 9 | Stadtklimatisch notwendige Luftaustauschbahnen freihalten → Frischluftschneisen
- 10 | Behutsame Neubebauung in integrierten Lagen oder auf Brachflächen hat Vorrang, bedachte Baulandausweisung zum Schutz eines integrieren Landschaftsraums
- 11 | Aspekte der Klimafolgenanpassung und Klimaschutz in Stadt- und Raumplanung integrieren → Berücksichtigung bei Bauleitplanung (FNP und B-Plan)
- 12 | Entsiegelung von Flächen
- 13 | Fassaden-, Dachbegrünung, Gebäudeverschattung erhöhen
- 14 | Nutzung öffentlicher Dächer für Solarenergie
- 15 | Abkühlungseffekte durch Albedo nutzen: bewusste Material- und Farbwahl
- 16 | Implementierung Instrumente zur Regenwasserrückhaltung (Zisternensatzung, Versickerungsgräben/ Mulden)
- 17 | Erarbeitung Energie- und Klimaschutzkonzept
- 18 | Lokale Klimaschutzinitiativen stärken

# Zwischenfazit




- Das Thema „Blau-Grüne-Infrastruktur“ spielt in der Tauchaer **Fachplanung** bislang nur eine untergeordnete Rolle
- In der Umsetzung konnten jedoch zahlreiche Projekte realisiert werden

# Blau-Grüne-Infrastruktur: Projekte



- Regenwasserrückhaltebecken Regenbogenschule
- Regenwasserspeicher Rathaus Hof
- Teichsanierungen (Seegeritz, Schöppenteich)
- Park+Ride Parkplätze
- Gründach Klebendorfer Sporthalle
- Pilotfläche 27

# Blau-Grüne-Infrastruktur: Projekte

- Regenwasserrückhaltebecken Regenbogenschule
  - Regenwasserspeicher Rathaus Hof
  - Teichsanierungen (Seegeritz, Schöppenteich)
  - Park+Ride Parkplätze
  - Gründach Klebendorfer Sporthalle
  - Pilotfläche 27
- 



# Regenwasserrückhaltebecken Regenbogenschule



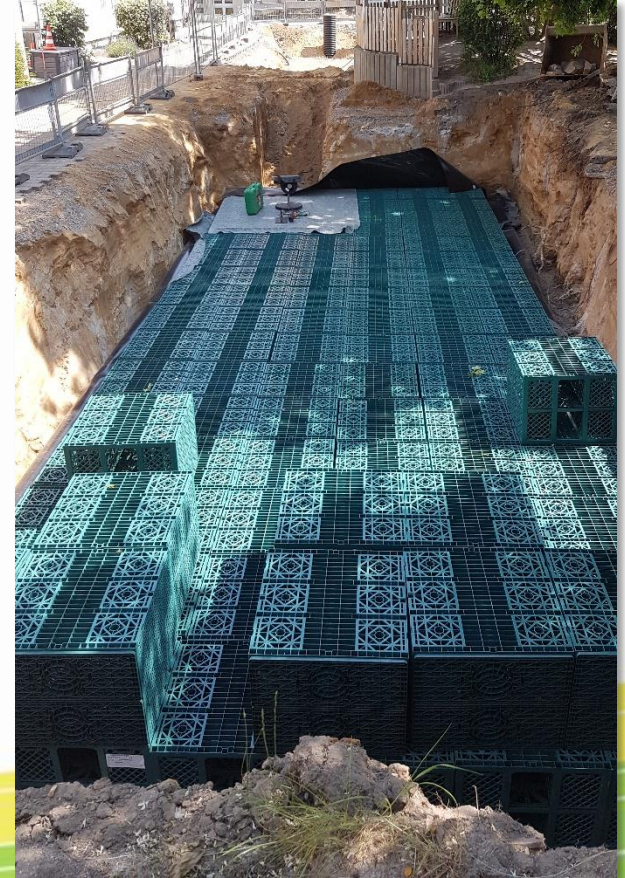
STADT TAUCHA



# Regenwasserrückhaltebecken

## Regenbogenschule

- Multifunktionale Regenwasserrückhalte Anlage Regenbogenschule Taucha 2019/2020
- Speichervolumen 76 m<sup>3</sup>
- Angeschlossene Fläche 4600 m<sup>2</sup>, Abfluss 64,4 l/s, gedrosselt auf 10 l/s wegen Kanalbelastung



# Regenwasserrückhaltebecken

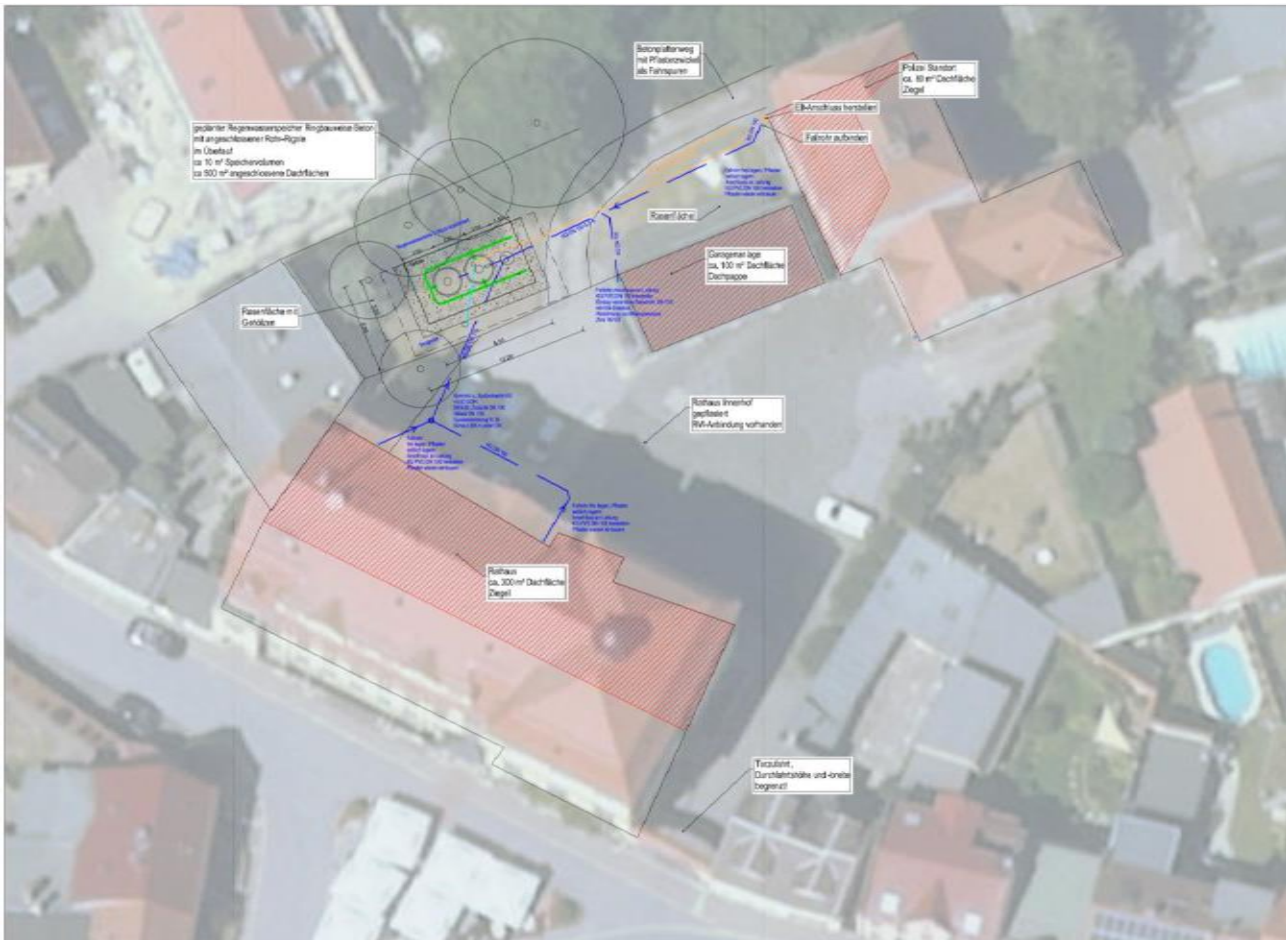
## Regenbogenschule

- Multifunktional und wassersensible Errichtung und Gestaltung von Rückhalteflächen
- Baukosten 245.000 €
- Zusammenarbeit mit LWW und uWB



# Rathaus Taucha, Regenwassernutzung





Sämtliche Maße sind vom ausführenden Unternehmen eigenverantwortlich vor Ort nach eigenem Aufmaß zu prüfen. Bei Differenzen zur Planung ist vor Ausführung Rücksprache mit dem Auftraggeber und der Bauleitung zu nehmen. Bedenken gegen die Ausführung sowie Unstimmigkeiten in den Plänen sind vor Ausführung mit dem Auftraggeber und der Bauleitung zu klären.

Plangrundlage: Rapis Karte auf TK, Rapis Luftbild

Änderungen			
Datum	Name	Signum	Bemerkung


**Auftraggeber** Stadt Taucha  
Schloßstraße 13  
04425 Taucha



**Auftragnehmer** büro knoblich  
Zur Mulde 25, 04638 Zschepplin  
fon 6 34 23 / 7 56 60-6, mail info@tk-landschaftsarchitekten.de



**Lagebezug:** ohne **Höhenbezug:** ohne  
**Landkreis:** Nordachsen **Gemeinde:** Taucha  
**Gemarkung:** Taucha **Flurstück:** 56

Datum	Name	Unterschrift	<b>Regenwassernutzung Rathaus Schlosstraße 13</b>  Lageplan
Gez.: 03.02.22	Dam		
Bearb.: 08.03.22	Dam		
Gepr.: 08.03.22	Kno		

**Auftragsnr.:** - **Plan-Nr.:** 21-107 **Maßstab** **Blatt** 1  
**Phase:** Ausführungsplanung **Ers. f.:** 1:250 2 Bl.

# Rathaus Taucha, Regenwassernutzung



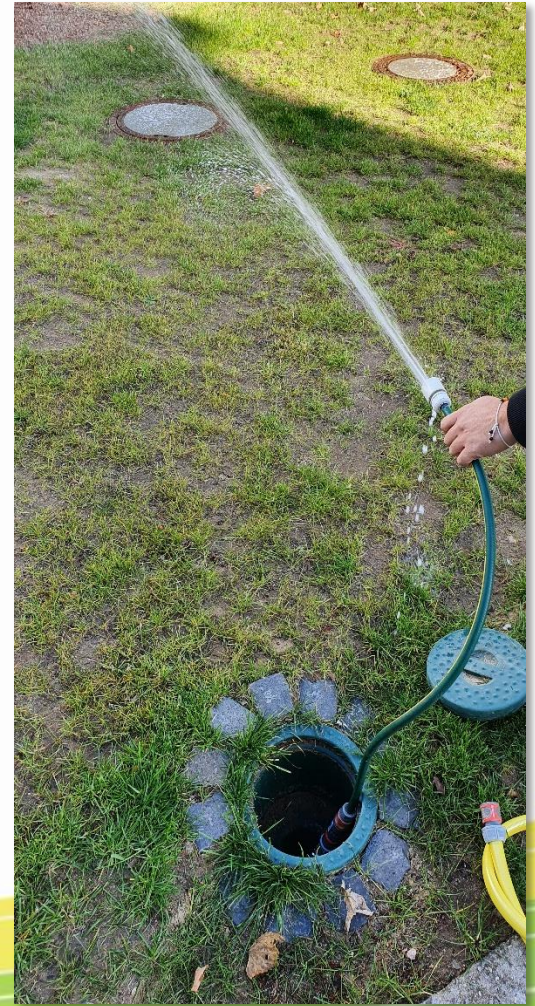
# Rathaus Taucha, Regenwassernutzung

- Angeschlossenen Dachflächen ca 500m<sup>2</sup>
- Zisterne 10 m<sup>3</sup> mit Absetz-/Filterschicht
- Kiesrigole für überschüssiges Regenwasser



# Rathaus Taucha, Regenwassernutzung

- Tauchpumpe mit Druckschalter
- Kanalentlastung und Bewässerung
- Bau und Planungskosten 63.500€





# Raum für Rückfragen



STADT TAUCHA

# Vielen Dank für die Aufmerksamkeit



Holger Tobiaschek

Stellv. Fachbereichsleiter und SB Tiefbau

Tel.: 034298 / 70301

Mail: [holger.tobiaschek@taucha.de](mailto:holger.tobiaschek@taucha.de)

Website: [www.taucha.de/themen/klimaschutz/aktionen-und-kampagnen/blau-gruene-infrastruktur](http://www.taucha.de/themen/klimaschutz/aktionen-und-kampagnen/blau-gruene-infrastruktur)